

# ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

der Abgeordneten Dr. Gabriela Moser, Freundinnen und Freunde

betreffend echte Ökoprämie für den Kauf eines Fahrrads bzw. einer Öffi-Jahreskarte!

eingebracht im Zuge der Debatte über Bericht des Finanzausschusses über die Regierungsvorlage (92 d.B.):  
Bundesgesetz, mit dem eine Ökoprämie für Fahrzeugtausch eingeführt wird (Ökoprämiengesetz) (137 d.B.)

Die Schrottpremie, der selbst der Bundeskanzler und der Umweltminister keinen nennenswerten Umwelt- oder Klimaeffekt attestieren, als „Ökopremie“ zu verkaufen, wurde von Kritikern zurecht als „Veräppelung der Bevölkerung“ und „Wählertäuschung“ bezeichnet.

Denn die verteilungspolitisch ebenso wie umwelt- und klimapolitisch ignorante Ausgestaltung der Schrottpremie ermöglicht auch einem zB 600.000 Euro im Jahr verdienenden Generaldirektor für den privaten Kauf eines Spritfresser-SUV mit 14 oder 15 Liter Verbrauch und um die 35 kg CO<sub>2</sub>-Ausstoß pro 100 km ab 1. April eine steuerfinanzierte Prämie von 1.500 Euro zu kassieren – ein schlechter Aprilscherz.

Hingegen gehen nach der Vorstellung von SPÖ und ÖVP RadfahrerInnen und Öffi-BenutzerInnen trotz ihres ökologisch vorbildlichen Verhaltens völlig leer aus!

Es ist daher dringend notwendig, durch eine tatsächlich ökologisch sinnvolle und auch verteilungspolitisch gerechtere echte Ökopremie von mindestens 100 Euro für jeden Fahrradkauf (ähnlich wie in Argentinien) und für jeden Kauf einer Öffi-Jahreskarte doch noch Umwelt- und Klimaentlastung mit konjunkturell positiver Wirkung unter einen Hut zu bringen. Denn auch die Fahrradherstellung sichert sehr viele Arbeitsplätze in Österreich, ebenso der Öffentliche Verkehr (incl. Fahrzeugbau, Schienen- und Sicherungstechnikherstellung).

In der Abwicklung sollte für eine solche echte Ökopremie eine Vorgangsweise ähnlich wie bei der Schrottpremie gewählt werden, allenfalls käme auch eine Lösung über eine befristete steuerliche Absetzbarkeit incl. Negativsteuerauszahlung ähnlich der seinerzeitigen Breitband-Förderungsaktion in Frage.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgenden

## ENTSCHLIESSUNGSANTRAG:

*Der Nationalrat wolle beschließen:*

Die Bundesregierung wird aufgefordert, der angeblichen „Ökopremie“ für die Autoverschrottung umgehend eine tatsächliche Ökopremie folgen zu lassen, die diesen Namen auch verdient.

Diese echte Ökopremie soll für den Kauf eines neuen Fahrrads sowie für den Kauf einer Jahreskarte für öffentliche Verkehrsmittel ausgezahlt werden und mindestens 100 Euro pro Fall betragen. Insgesamt soll diese echte Ökopremie wie die Schrottpremie für den Kfz-Handel mit 22,5 Mio Euro für dieses Jahr dotiert werden.